



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Herausforderungen im neuen Jahr anpacken und meistern

Gemeinsame Fest- und Neujahrsgrüße von Landrat und Kreistagsvorsitzendem

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres schönen Elbe-Elster-Landkreises,

Weihnachten gehört zu den Festen, deren Faszination wir uns nicht entziehen können, auch ganz unabhängig davon, wie wir zum Christentum stehen. Das ist auch der Grund,

in Kürze an. Der Blick geht in diesen Tagen zurück, aber auch nach vorn. Viele von Ihnen können mit ihrer Familie zufrieden und dankbar auf die vergangenen Monate schauen.

Manche werden aber auch von Ängsten und Sorgen bedrückt und mussten Kummer und Leid

Royal Friesland Campina seinen Standort in Elsterwerda 2011 schließen will. Wir nehmen das nicht einfach hin, sondern werden alles in unserer Macht Stehende tun, damit das Unternehmen diesen Schritt mit einschneidenden Konsequenzen für die Region noch einmal überdenkt.



© Oliver Kühne / PIXELIO

Ein besinnliches Weihnachtsfest

warum wir uns alle auf Weihnachten freuen. Denn wir sind damit aufgewachsen. Wir hoffen und wünschen, dass Ihnen das Fest eine kurze Zeit des Innehaltens im Strom der täglichen beruflichen und privaten Pflichten bringt und Sie die Zeit finden, im Kreise der Familie und Freunde zusammen zu sein.

Mit der Weihnachtszeit geht aber auch das Jahr so langsam zu Ende, ein neues bricht

ertragen. Wir denken dabei vor allem an die Arbeitswelt, die Sie persönlich in diesem Jahr vielleicht ganz unterschiedlich erlebt haben: ein neuer Job, endlich wieder eine Stelle auf der einen Seite - Arbeitslosigkeit, der Verlust einer sicher geglaubten Position andererseits.

Mit Wut und Betroffenheit haben wir die Nachricht vernommen, dass das holländische Molkereiunternehmen

Die hohe Arbeitslosigkeit im Landkreis ist und bleibt unsere Hauptsorge. Es muss auch 2010 darum gehen, dass Menschen, die Arbeit suchen, Chancen bekommen, sich ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigt bei uns dabei erfreuliche Tendenzen.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Offener Brief für Erhalt des Campina-Milchwerks Elsterwerda verfasst 2

Grundsteinlegung für neue Sporthalle der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ 3



■ **Kultur/Bildung**
Praxislernen an der Oberschule Falkenberg 8

Kulturkalender 9

■ **Ausschreibungen**
Jagdverpachtung 12

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung von der Titelseite

Im Vergleich mit dem Dezember vor einem Jahr haben wir heute rund 2.000 Menschen mehr in Lohn und Brot.

Besonders bemerkenswert daran ist, dass davon ein großer Teil von Langzeitarbeitslosen profitiert hat. Menschen, die längere Zeit ohne Job waren, konnte durch verschiedene Projekte der Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert werden.

Dazu gehört zum Beispiel der Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus Elbe-Elster, Wittenberg und Dessau-Roßlau“, bei dem der Landkreis eine wichtige Rolle einnimmt.

Hieran wird deutlich, dass eine aktive Arbeitsmarktpolitik nach wie vor wichtig ist. Deshalb hat sich der Landkreis von Anfang an stark engagiert beim Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“. Inzwischen haben dadurch rund 300 Menschen unseres Landkreises, die zuvor lange Zeit ohne Arbeit waren, eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen können – ein großer Erfolg, auf den wir stolz sind.

Positive Nachrichten gibt es auch aus der Landwirtschaft. Die Ernährungswirtschaft ist

dabei eine der tragenden Säulen. Im vergangenen Jahr hat sich der Landkreis mit den Themen regionale Speisekarte und Puppenfestival sehr publikumswirksam auf dem Stand des Deutschen Landkreistages auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin präsentiert.

Im kommenden Jahr wird es eine Fortsetzung geben: Unser Landkreis wird sich als Vorreiter in Brandenburg bei der Fachkräftesicherung präsentieren und das Ausbildungsnetzwerk Landwirtschaft Elbe-Elster vorstellen.

Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt in Brandenburg, das helfen soll, die vorhandenen Ausbildungsangebote zu verbessern und zu optimieren. Ziel ist es, perspektivisch ein hoch qualifiziertes Fachkräftepotenzial für die Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Wir werden im Kreis die Herausforderungen des neuen Jahres anpacken und meistern und so unsere Region weiter voranbringen, da sind wir uns sicher. Manche behaupten, uns steht eine schwierige Talfahrt bevor.

Wir sagen: Nutzen wir sie, um Schwung zu holen – und danach wieder bergauf zu fahren.

Die Voraussetzungen dafür sind gar nicht so schlecht. Konkret haben sich die geförderten gewerblichen Investitionsprojekte wie auch die damit verbundenen Investitionen regionaler Unternehmen in diesem Jahr im Vergleich zu 2008 erhöht, und das in Zeiten komplizierter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Und noch ein Gedanke ist uns wichtig: 20 Jahre sind seit dem Mauerfall am 9. November 1989 vergangen. Das ist eine lange Zeit. Wenn man so will eine halbe Generation. Vieles hat sich seit damals verändert! In diesem Zeitraum sind in Elbe-Elster im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung Investitionen in Höhe von einer Milliarde Euro mit 225 Millionen Euro Zuschüssen unterstützt worden. Vieles ist dadurch bei uns schöner geworden oder neu hinzugekommen.

Darüber freuen wir uns sehr, und doch können wir noch nicht zufrieden sein. Die Arbeitslosigkeit bei uns ist immer noch sehr hoch. Auch was das Lohnniveau angeht, liegen wir noch deutlich hinter den alten Ländern zurück. Es gibt also noch einiges zu tun. Doch wir stellen auch fest: Die deutsche Einheit ist längst Normalität geworden.

Besinnen wir uns deshalb darauf, was unsere Region und ihre Menschen ausmacht, was uns Wohlstand und Fortschritt gebracht haben, was den Zusammenhalt gestärkt hat und menschliche Solidarität entstehen ließ!

Besinnen wir uns auf unsere Stärken!

Wir danken allen, die – ganz gleich, auf welchem Gebiet, ehrenamtlich oder beruflich – zu den bisherigen Erfolgen beigetragen haben. Gemeinsam werden wir auch den weiteren Weg zuversichtlich gehen.

Lassen Sie uns die Chancen der Freiheit nutzen. Wir sind fest davon überzeugt: In unserem Landkreis stecken noch viele Möglichkeiten!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest mit ein paar erholsamen Tagen.

Ebenso wünschen wir Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010, verbunden mit viel Gesundheit, Freude und Harmonie!

*Ihr Landrat Ihr Kreistagsvorsitzender
Klaus Richter Andreas Holfeld*

Aus der Kreisverwaltung

Offener Brief an Königin Beatrix verfasst

Unterstützung für Erhalt des Campina-Milchwerkes Elsterwerda eingefordert

Mit Wut und Betroffenheit ist im Landkreis Elbe-Elster und darüber hinaus die Nachricht aufgenommen worden, dass das holländische Molkereiunternehmen Royal Friesland Campina seinen Standort in Elsterwerda 2011 schließen will. „Wir nehmen das nicht einfach hin, sondern werden alles in unserer Macht Stehende tun, damit das Unternehmen diesen Schritt mit einschneidenden Konsequenzen für die Region noch einmal überdenkt“, kündigten Landrat Klaus Richter und der Kreistagsvorsitzende Andreas Holfeld in ihrer gemeinsamen Weihnachts- und Neujahrsbotschaft an die Bürge-

rinnen und Bürger des Landkreises an. Dazu gehörte auch ein offener Brief, der von Landrat Klaus Richter, dem Betriebsratsvorsitzenden von Royal Friesland Campina, Werk Elsterwerda, Rudi Otto, und dem Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes, Kurt Tranze, unterzeichnet wurde. Darin heißt es:

„Mit Entsetzen und Fassungslosigkeit haben wir die Ankündigung des niederländischen Molkereikonzerns Royal Friesland Campina zur Schließung des Werkes in Elsterwerda Mitte 2011 zur Kenntnis genommen. 351 Mitarbeiter mit ihren Familien, viele Dienstleistungsbetriebe,

aber auch die ostdeutsche Milchwirtschaft, sind betroffen. Wir haben für diese Entscheidung keine rationale Erklärung, zumal es sich bei diesem Werk in Elsterwerda nach eigenen Konzernangaben um den modernsten, ausbaufähigsten und um einen wirtschaftlich arbeitenden Standort handelt. Wir fordern Sie eindringlich auf, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um diese für die gesamte Region verheerende Entscheidung zur Schließung des Milchwerkes in Elsterwerda rückgängig zu machen!“ Der Brief wurde an folgende Adressaten weitergeleitet: Königin Beatrix, Niederlande; Bun-

deskanzlerin Angela Merkel; Bundesminister für Wirtschaft, Rainer Brüderle; Bundesministerin für Landwirtschaft, Ilse Aigner; EU-Kommissarin für Landwirtschaft, Mariann Fischer Boel; Ministerpräsident Matthias Platzeck; Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg, Jutta Lieske; Minister für Wirtschaft Brandenburg, Ralf Christoffers; Bundestagsabgeordneter Michael Stübgen; die Landtagsabgeordneten Barbara Hackenschmidt, Rainer Genilke, Anja Heinrich und Carolin Steinmetz-Mann. (tho)

Rufbus jetzt auch in der Gerberstadt unterwegs

Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH stellte neues Angebot vor

Das bereits vorhandene Rufbus-Netz im Landkreis Elbe-Elster ist um ein neues zusätzliches Angebot erweitert worden. In der Region Doberlug-Kirchhain wurde am 10. Dezember 2009 der Gerberstadt-Rufbus eingeweiht. Die Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH hatte dazu die Fahrgäste auf den Platz vor dem Kirchhainer Rathaus zu einem Glühweinpfeifang eingeladen. Mit dem neuen Angebot besteht die Möglichkeit, montags bis freitags von 18:00 bis 02:00 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen rund um die

Uhr den Gerberstadt-Rufbus in Richtung Bad Liebenwerda, Staupitz, Finsterwalde, Sonnewalde, Trebbus und Tröbitz zu nutzen. Der Gerberstadt-Rufbus kann an allen Haltestellen auf dem Linienweg der Rufbus-Linien halten. Ab 19:00 Uhr zum Aussteigen auch zwischen den Haltestellen. Für den Bus ist eine telefonische Bestellung mindestens einen Tag im voraus bei der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 notwendig. Die Telefonnummer für die Rufbus-Bestellung ist erreich-

bar von Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:30 Uhr und an Sonntagen von 08:00 bis 15:00 Uhr. Melden sich mehrere Fahrgäste mit unterschiedlichen Zeiten und Fahrzielen an, wird eine Fahrten-disposition notwendig. Dem Fahrgast wird bei der Fahrten-meldung die Abfahrtszeit mitgeteilt. Es stehen zwölf Sitzplätze plus drei bis vier Klappsitze zur Verfügung. Anstelle der Klappsitze können aber auch zwei Plätze für Rollstühle oder Kinderwagen angeboten werden. Für einen barrierefreien Zugang verfügen die Fahrzeuge über eine zusätz-

liche Rampe. Der Fahrgast zahlt zusätzlich zum regulären VBB-Tarif einen Komfortzuschlag von einem Euro. Es werden alle 7-Tages-, Monats- und Jahreskarten und AQUA-Tickets (zuzüglich Komfortzuschlag) anerkannt. Im Elbe-Elster-Landkreis gibt es derzeit vier Rufbusse. Nutzer sind vor allem Fahrgäste, die auf diesem Weg an Familienfeierlichkeiten, Diskothekenbesuchen oder derzeit an den vielen Weihnachtsfeiern in den Abendstunden teilnehmen können.

(tho)



Der neue Gerberstadt-Rufbus ist ab sofort unterwegs in Bad Liebenwerda, Staupitz, Finsterwalde, Sonnewalde, Trebbus und Tröbitz.



Begutachteten den neuen Bus gründlich von außen: Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski, die Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt, Doberlug-Kirchhains Stadtverordnetenvorsteher Lutz Kilian und Landrat Klaus Richter (v. l. n. r.).

Landrat legt Grundstein für neue Sporthalle

300 Schüler profitieren von Neubau mit modernsten Geräten und Sanitäranlagen

„Die Grundsteinlegung eines Gebäudes ist immer ein Zeichen von Aufbruchstimmung und von Optimismus. Das ist beim Neubau der Sporthalle am Herzberger Schulstandort Kaxdorfer Weg nicht anders. Denn sie bietet nach ihrer Fertigstellung nicht nur modernste Geräte und Betätigungsmöglichkeiten, die Turnhalle wird auch sonst auf der Höhe der Zeit sein - das gilt von den Sanitäranlagen bis zur Energieversorgung und Wärmedämmung“, sagte Landrat Klaus Richter am 10. Dezember 2009 bei der Grundsteinlegung für die neue Turnhalle der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg. Der Landkreis investiert rund 1,3 Millionen Euro in den Ersatzneubau, dabei kom-

men auch Fördermittel des Konjunkturpaketes II in Höhe von zirka 300.000 Euro zum Einsatz. Die Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ am Kaxdorfer Weg wurde und wird sehr umfangreich um- und ausgebaut. Die grundlegenden Voraussetzungen für den Schulbetrieb sind bereits erfüllt. Es gibt mittlerweile einen Fahrstuhlneubau, eine große Aula und zusätzliche Klassen- und Kursräume. Das alte Schulgebäude wurde inzwischen vollständig saniert. „Das Ergebnis sind gute räumliche Bedingungen zum Lernen für die Schüler und zweckmäßige Voraussetzungen für Lehrer im Unterricht“, betonte der Landrat. Der Neubau der Sporthalle und der umfangreiche

Ausbau der Außenanlagen markieren die nächsten Etappen für die Aufwertung des Schulstandortes bis 2010 bzw. 2011. Unter anderem entstehen ein Minifußballfeld sowie ein Fahrradabstellplatz, und der Schulhof

wird mit Spielgeräten ausgestattet. Die feierliche Einweihung ist für Oktober 2010 vorgesehen. Rund 300 Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse profitieren davon. (tho)



Im Beisein von Schülern, Lehrern, Bauschaffenden und weiteren Gästen legte Landrat Klaus Richter (r.) den Grundstein für die neue Sporthalle der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg.

Landratswahl gleich zu Jahresbeginn

Drei Kandidaten im Rennen/98.000 Wahlberechtigte zur Stimmabgabe aufgerufen

Das neue Jahr beginnt im Landkreis Elbe-Elster gleich mit einer Wahl. Am 10. Januar 2010 sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, einen neuen Landrat oder eine neue Landrätin zu wählen. Um diesen Posten bewerben sich drei Kandidaten, die vom Kreiswahlausschuss im Dezember 2009 zugelassen wurden. Es sind dies der CDU-Bewerber Christian Jaschinski aus Rückersdorf, Lutz Kilian aus Doberlug-Kirchhain, der für die SPD ins Rennen geht und die Einzelkandidatin Iris Schülzke aus Schlieben. Am Wahltag haben mit wenigen Ausnahmen die üblichen rund 190 Wahllokale im Landkreis geöffnet. Der Landrat wird 2010 erstmals direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Dazu sind rund 98.000 Wahlberechtigte im Landkreis aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Gewählt ist der Bewerber, der im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Dabei ist es aber erforderlich, dass diese Mehrheit mehr als 15 Prozent der Wahlberechtigten umfasst. Damit ist gesichert, dass

der neue Landrat über eine ausreichende demokratische Legitimation verfügt. Andernfalls ist eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen erforderlich, für die der 24. Januar 2010 vorgemerkt wurde. Dort entscheidet die Stimmenmehrheit über den Wahlsieg. Auch für die Stichwahl gilt, dass der neue Landrat die Zustimmung von mindestens 15 Prozent der Wahlberechtigten auf sich vereinen muss. Insofern ist eine hohe Wahlbeteiligung erforderlich. Kommt die erforderliche Stimmenzahl von mindestens 15 Prozent der Wahlberechtigten für den Sieger nicht zustande, muss dann der Kreistag in einem neuen Verfahren über die Besetzung des Landratspostens entscheiden. Der neue Landrat oder die neue Landrätin wird für die Dauer von acht Jahren gewählt. Die Amtszeit beginnt am 7. Februar 2010. Der bisherige Landrat Klaus Richter (SPD) scheidet zu diesem Zeitpunkt aus. Für ihn war eine erneute Kandidatur aus Altersgründen laut Kommunalwahlgesetz nicht möglich.

(tho)

Landkreis Elbe-Elster
Kreisamtsleiter
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Stimmzettel

für die Wahl der Landrätin / des Landrates
am 10. Januar 2010
im Landkreis Elbe-Elster

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den
Bewerbern befindlichen Kreise
ein Kreuz (✕),
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Jaschinski, Christian Geburtsjahr 1967 Leitender Angestellter Dorfstr. 41a Rückersdorf	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	☐
2	Kilian, Lutz Geburtsjahr 1961 Dipl.-Ing. (FH) für Versorgungstechnik Grimmerstr. 9 Doberlug-Kirchhain	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	☐
3	Schülzke, Iris Geburtsjahr 1959 Amtsdirektorin Jagsal Nr. 33 Schlieben	Einzelwahlvorschlag Schülzke		☐

Musterstimmzettel für die Landratswahl am 10. Januar 2010 im Elbe-Elster-Landkreis.

Achtung!

Information für Jagdausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

Die Trichinenuntersuchungen an Weihnachten und zum Jahreswechsel erfolgen in den bekannten Untersuchungsstellen zu folgenden Zeiten:

- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg, Tel. 03535 46-2680
- Tierarztpraxis Schönfelder, Dresdener Str. 149, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 30830
- Gemeinschaftspraxis Kreher, Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 2730

am Montag,
den 21. Dezember 2009

am Mittwoch,
den 23. Dezember 2009
am Montag,
den 28. Dezember 2009
am Mittwoch,
den 30. Dezember 2009
am Montag,
den 4. Januar 2010

Proben für zusätzliche Untersuchungen außerhalb der gewöhnlichen Untersuchungszeiten können ausschließlich bei dringender Notwendigkeit in der Tierarztpraxis Schönfelder, Finsterwalde sowie in der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Kreher, Bad Liebenwerda zu einer erhöhten Gebühr abgegeben werden.

Tierarztpraxis Schönfelder,
Dresdener Str. 149,
03238 Finsterwalde,
Tel. 03531 30830

am Donnerstag,
dem 24. Dezember 2009
am Samstag,
dem 02. Januar 2010
Die Probenannahme endet an diesen beiden Tagen um 11:00 Uhr.

Gemeinschaftspraxis Kreher,
Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 2730
am Freitag,
dem 25. Dezember 2009
am Freitag,
dem 01. Januar 2010
VR DVM Dieter Freudenberg
Amtstierarzt

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler,
Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange,
Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreissliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **21. Januar 2010.**

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **12. Januar 2010**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Sparkassenstiftung feierte zehnten Geburtstag

Stiftungsvermögen auf über vier Millionen Euro seit 1999 verzehnfacht

Stiftungen gehören zu den ältesten Organisationsformen bürgerständlichen Engagements. Seit Jahrhunderten prägen sie in vielen Ländern wie bei uns in Deutschland das geistige, kulturelle und soziale Leben. In dieser Tradition steht auch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, die bei einer Festveranstaltung am 11. Dezember 2009 ihren zehnten Geburtstag feierte. „Trotz ihrer Jugend ist sie eine der bedeutendsten Stiftungen bei uns im Landkreis, die deutliche Spuren auf vielen Gebieten hinterlassen hat“, sagte der Vorsitzende des Kuratoriums, Peter Hans. Die Sparkassenstiftung engagiert sich heute auf den Gebieten von Kunst, Kultur, Denkmalschutz, Jugend, Gesundheit, Sport, Natur- und Umweltschutz sowie Bildung. Das Stiftungsvermögen hat sich inzwischen auf über vier Millionen Euro seit 1999 verzehnfacht. Die Kultur im Landkreis hat davon in den zurückliegenden zehn Jahren in besonderer Weise profitiert. Dort, wo im weitesten Sinne des Wortes

veranstaltet, geschaffen und bewahrt wurde, war die Sparkassenstiftung in vielen Fällen als Förderer in irgendeiner Form beteiligt. „Die Situation der öffentlichen Haushalte, Landkreis und Kommunen eingeschlossen, macht es erforderlich, Kräfte zu bündeln, Schwerpunkte zu setzen und eng zusammenzuarbeiten. Im Landkreis funktioniert diese Abstimmung hervorragend, und das wirkt sich sehr positiv auf den Kulturbereich aus“, sagte Peter Hans. Viele gelungene Projekte kamen und kommen gemeinsam mit der Sparkassenstiftung zu Stande, als Beispiele seien der Gebrüder-Graun-Preis, das alljährliche Puppentheaterfestival und der Jazz-Pop-Wettbewerb genannt. Solche Vorhaben könnte der Kreis allein nicht annähernd in der gewohnten hohen Qualität realisieren. Darüber hinaus ist es gelungen, weitere wichtige Partner für diese kulturellen Markenzeichen des Landkreises zu gewinnen. Kjellberg Finsterwalde, die Firma SDF Production GmbH Finsterwal-



Friedrich-Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung hielt die Festrede.

de und die UESA GmbH in Uebigau-Wahrenbrück haben mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Kulturhöhepunkte wesentlich beigetragen. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. In seiner Festrede ging der Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Friedrich-Wilhelm von Rauch auf das rege Stiftungsleben in Deutschland ein. Er schlug den Bogen von den

Anfängen bis zur Gegenwart mit heute rund 16.500 Stiftungen in Deutschland. Auch in Ostdeutschland habe das Stiftungswesen seit der Wende 1990 einen regen Aufschwung verzeichnet. Die Sparkassen hätten daran einen gewichtigen Anteil. In Brandenburg gibt es neben der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ elf weitere Stiftungen von Sparkassen. (tho)



Peter Hans würdigte das erfolgreiche Wirken der Sparkassenstiftung in den vergangenen Jahren im Landkreis.



Zahlreiche Gäste waren zur Geburtstagsfeier nach Finsterwalde gekommen.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Sag mir, wie viel Räder rollen

Zähler erfassen ab sofort Radverkehrsströme in Brandenburg und Elbe-Elster

Brandenburg gilt mit 7.000 Kilometern Radwegenetz und neun von bundesweit 14 zertifizierten Routen als Fahrradland. Aber wie viele Radfahrer sind hier tatsächlich unterwegs? Einerseits auf den Alltags- und Freizeitwegen neben den Brandenburger Straßen, andererseits auf den touristischen Radrouten? Wie lässt sich das Radverkehrsaufkommen charakterisieren, wer fährt hier Rad? Wie können die Erkenntnisse darüber weiter genutzt werden? Antworten auf diese Fragen soll ein von der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH initiiertes Projekt geben, das die

Radverkehrsströme analysiert. Zur Umsetzung wurden jetzt an 63 Standorten (fünf davon im Landkreis Elbe-Elster) automatische Radzählgeräte installiert, die mittels Radar die Radfahrer erfassen. Gewählt wurden repräsentative Standorte, an denen besonders viele verschiedene motivierte Radfahrer zu erwarten sind; d. h. zum Beispiel Alltagsradfahrer, Tages-touristen oder Gäste auf einer Radreise. Im Elbe-Elster-Landkreis wurden die Zähler auf den Radwegen „Kohle, Wind und Wasser“, „Tour Brandenburg“ und „Elsterradtour“ in Finsterwalde, Pechhütte, Mühl-

berg, Kleinrössen und Plessa aufgestellt. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projektes von Mai bis Oktober qualitative Befragungen an den Standorten der Radzählstellen, in Bett- und Bike-Betrieben und Tourist-Informationen durchgeführt. Bei der Auswertung wurden Ansprüche und tatsächliche Nutzung analysiert. Erwartet werden Erkenntnisse über Umfang und Qualität der bestehenden Infrastruktur für eine Fortschreibung der Radwegeprogramme. Durch die Analyse kann auch die Vermarktung des Radtourismus verbessert werden.

Ab März 2010 sind die Ergebnisse der Frequenzmessungen, der Befragungen sowie Methodik und aktuelle Meldungen zum Auswertungsstand auf der Homepage www.radverkehrs-analyse-brandenburg.de einzusehen.

Ansprechpartner für das Projekt bei der TMB ist Andrea Tiffe, Tel.: 0331 29873780, E-Mail: tiffe@reiseland-brandenburg.de und beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung Edgar Fiedler, Tel.: 0331 8668412, E-Mail: edgar.fiedler@mir.brandenburg.de. (tho)

Arbeitsgruppe beriet über Klinikum-Perspektive

16 Interessenbekundungen für Teilnahme am Konzeptwettbewerb vorgestellt

Um eine zukunfts- und tragfähige Perspektive für das Elbe-Elster-Klinikum ging es am 9. Dezember 2009 erneut in Herzberg. Dazu fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Kreistagsfraktionen, der Krankenhausleitung sowie der Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates der Krankenhäuser unter der Leitung des Ersten Beigeordneten des Landkreises Peter Hans, statt. Ebenfalls nahmen die Berater der BDO Deutsche Warentreuhand AG teil, die mit

der Begleitung des Konzeptwettbewerbes beauftragt worden waren. Im Wesentlichen wurden die bisher eingegangenen sechzehn Interessenbekundungen zur Teilnahme an dem Konzeptwettbewerb durch die Berater der BDO Deutsche Warentreuhand AG vorgestellt. Bei den Interessenten handelt es sich um private, freigemeinnützige und öffentliche Klinikunternehmen, die im regionalen und überregionalen Umfeld entsprechende Erfahrungen im Betrieb von Akutkrankenhäusern

vorweisen können. Die konkreten Namen werden auf Beschluss der Arbeitsgruppe zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht, um die diesen gegenüber gebotene Vertraulichkeit zu wahren. Die potenziellen Partner werden nun gebeten, bis Ende Januar nächsten Jahres erste Konzepte bzw. unverbindliche Angebote zur Zukunftssicherung der Elbe-Elster-Klinikum GmbH einzureichen. Es können Konzepte zu folgenden grundsätzlichen Modellen eingereicht werden:

- Kooperation mit Klinikbetreibern im regionalen bzw. überregionalen Umfeld
- Verbünde/Fusionen mit Klinikbetreibern im regionalen Umfeld
- Fortführung auf jetziger Basis
- (Teil-) Privatisierung

Es ist vorgesehen, dass die Arbeitsgruppe Mitte Februar 2010 erneut zusammenkommt, um über die dann eingereichten und ausgewerteten Konzepte intensiv zu beraten. (tho)

Kreisverwaltung am 24. und 31. Dezember geschlossen

Straßenverkehrsamt öffnet zusätzlich am 23. und 30. Dezember

Die Pressestelle des Landkreises weist darauf hin, dass die Kreisverwaltung am 24. und am 31. Dezember 2009 geschlossen bleibt. An diesen Tagen gibt es keine Sprechzeiten. Zwischen Weihnachten und Silvester sowie zu Jahresbeginn können die Bürger die normalen Öffnungszeiten nutzen. Zusätzliche Sprechtage bieten die Kfz-

Zulassungsstellen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde sowie die Führerscheinstelle in Bad Liebenwerda am 23. Dezember 2009 in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr und am 30. Dezember 2009 von 08:00 bis 11:00 Uhr an. Nach Angaben des Leiters des Straßenverkehrsamtes, Stefan Wagenmann, soll mit den zusätzlichen Angeboten einem

Bearbeitungsstau an den folgenden regulären Sprechtagen zwischen Weihnachten und Neujahr sowie zu Beginn des neuen Jahres entgegenwirkt werden. Erfahrungsgemäß gibt es zum Jahresende eine erhöhte Nachfrage bei den Auto-Zulassungen und demzufolge auch Andrang im Straßenverkehrsamt. (tho) Reguläre Öffnungszeiten der

Kfz-Zulassungsstellen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde sowie der Führerscheinstelle in Bad Liebenwerda:
Mo., Di., Do., Fr.:
08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Di.:
13:00 - 18:00 Uhr
Do.:
13:00 - 16:00 Uhr

Brandenburg erfolgreich beim Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“

„Klimaakademie Louise“ aus Domsdorf unter den Preisträgern

17 Projekte aus dem Land Brandenburg sind in diesem Jahr unter den Preisträgern beim bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Darunter auch die „Klimaakademie Louise“ des Freundeskreises Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise in Domsdorf aus dem Landkreis Elbe-Elster. Gewürdigt wurde damit das Engagement bei der Verbreitung klimarelevanter Themen. Am 14. September 2010 wird die Klimaakademie vor Ort ausgezeichnet und damit bundesweit Aufmerksamkeit erhalten. Am 11./12. September 2010 soll in der Kraftwerkshalle der Louise eine Messe für erneuerbare Energien stattfinden. Unternehmen, die sich daran beteiligen möchten, können sich schon jetzt bei der Stadt Uebigau-Wahrenbrück anmelden. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Ministerpräsident Matthias Platzeck, die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ und die Deutsche Bank am 9. Dezember 2009 die Gewinner der Öffentlichkeit vor. „An 17 Tagen des nächsten Jahres

wird ein märkischer Preisträger mit einer eigenen Veranstaltung seine Idee exklusiv der Öffentlichkeit vorstellen. Das innovative, wirtschaftliche und kulturelle Potenzial Brandenburgs wird im Großen wie im Kleinen für viele erlebbar“, kommentierte Matthias Platzeck den Erfolg der Brandenburger Initiativen. Sie alle können sich nunmehr zu den „Ausgewählten Orten 2010“ zählen. „Ich freue mich darüber, dass der Innovationsstandort Brandenburg im fünften Wettbewerbsjahr so erfolgreich abgeschnitten hat wie noch nie“, so Matthias Platzeck anlässlich der Würdigung der Gewinner aus Brandenburg. Mehr als 2.200 Forschungsinstitute und Unternehmen, Kultureinrichtungen sowie soziale Initiativen hatten sich bundesweit für die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2010“ beworben. Eine unabhängige Jury wählte unter dem Vorsitz von Prof. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, und Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, die 365 Sieger



An der Pressekonferenz mit Matthias Platzeck (3. v. l.) nahm auch der Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Andreas Claus (3 v. r.), teil.

aus. Deutschlands größte Veranstaltungsreihe wird 2010 bereits im fünften Jahr von der Deutschen Bank und der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durchgeführt.

Für die Preisträger heißt es jeweils an einem ausgewählten Tag im Jahr „Spot an“, um ihre innovativen Ideen mit einer individuellen Veranstaltung der

Öffentlichkeit vorzustellen. Mit jedem Tag wächst so das bundesweite Netzwerk der „Ausgewählten Orte“, das den Preisträgern die Möglichkeit gibt, als Innovationstreiber andere zu inspirieren und Synergieeffekte zu nutzen. Mehr Informationen zur Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ und zum Wettbewerb finden Sie unter www.land-der-ideen.de oder www.365-orte.land-der-ideen.de. (tho)

Sparkasse übergibt Spenden an Jugendeinrichtungen Geldinstitut verzichtet auf Weihnachtskarten und würdigt soziales Engagement

Weihnachten ist die Zeit der Grußkarten. Jeder bekommt sie gerne, dennoch verzichtet die Sparkasse Elbe-Elster seit einigen Jahren darauf, Weihnachtskarten an Kunden und Geschäftspartner zu verschicken. Die Summe geht vielmehr an soziale Einrichtungen, die damit einen ganz handfesten und helfenden Weihnachtsgruß

erhalten. Die Weihnachtsaktion 2009 kommt mehreren Jugendhilfeeinrichtungen zwischen Elbe und Elster zugute. Unterstützt werden in diesem Jahr 6 Träger von Jugendeinrichtungen im Landkreis Elbe-Elster. Mit der Spende soll nicht nur ihre Arbeit gewürdigt werden, sondern etwas Spielraum in ihre Finanzen gebracht werden. Die

Spenden wurden am 17. Dezember 2009 in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Elbe-Elster in Finsterwalde durch den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Herrn Manfred Schäfer überreicht. Soziales Engagement ist für die Sparkasse Elbe-Elster eine Selbstverständlichkeit. Viele leben es tagtäglich persönlich,

außerdem steht unser Unternehmen für eine breite und vielfältige Unterstützung regionaler Einrichtungen und Initiativen. Die Sparkasse ist ihrem Engagement auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten treu geblieben.

Manfred Schäfer, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Elbe-Elster

Bildung/Kultur

Computerspiele - warum denn nicht?

Schüler der Klasse 7a der Oberschule Herzberg luden Eltern zum Spielenachmittag ein

Im LER-Unterricht beschäftigten wir uns mit dem Thema „Freizeit“. Dabei kam heraus, dass die meisten Schüler ihre Zeit mit Konsolenspielen verbringen. Wir entschlossen uns, am Schülerwettbewerb zur Politischen Bildung „Computerspiele - warum denn nicht?“ teilzunehmen. Zuerst haben wir eine Befragung mit unseren Eltern durchgeführt. Wir haben gefragt, welche Computerspiele sie kennen, welche sie schon selbst gespielt haben, was sie daran begeistert und was sie nicht gut finden. Außerdem schrieben wir unsere Lieblingsspiele auf und überlegten, wie viel Zeit wir mit Konsolenspielen verbringen. Dann wurden wir im Unterricht in Gruppen eingeteilt, in denen alles ausgewertet wurde. Einige zeichneten Diagramme, andere fertigten Spiellisten an und noch vieles mehr. Danach haben einige Freiwillige die Ergebnisse mit dem Computer geschrieben, auch die Einladungen an die

Eltern für den geplanten Spielenachmittag wurden erstellt. Zwei Muttis und ein Vati sagten zu. Bis zum großen Tag des Spielenachmittags mussten noch einige Vorbereitungen getroffen werden. Wir mussten u. a. klären: Wer darf welche Konsolen und Spiele mitbringen oder wer führt das Abschlussgespräch mit den Eltern und denkt sich Fragen aus? Am Donnerstag, dem 30. November 2009, war es endlich so weit. Alle anwesenden Eltern und Schüler sollten jede Konsole testen, im Anschluss führte Anna ein Interview mit den Eltern. Am Montag danach haben sich wieder einige Schüler an den PC gesetzt. Unsere Klassenleiterin hatte sich alles durchgelesen und die passenden Fotos eingefügt. Nun sollten wir noch Diagramme auswerten, Vergleiche machen und Begründungen für die gefundenen Ergebnisse suchen. Das war gar nicht einfach. Auch musste das Interview abgetippt



Beim Spielenachmittag herrschte ein reges Miteinander von Eltern, Mädchen und Jungen.

werden. Und es fehlten noch eine Titelseite, das Inhaltsverzeichnis und das Impressum. Am 2. Dezember 2009 schickten wir unsere Dokumentationsmappe zum Wettbewerb ein. Mal sehen, ob wir einen Preis bekommen? Auch wenn es nicht klappt, haben wir etwas gelernt. Wir haben uns

kritisch mit Inhalten von PC-Spielen und der Spieldauer auseinandergesetzt sowie über mögliche Risiken oder körperliche Schäden nachgedacht. Auf jeden Fall hat das Projekt allen gut gefallen.

*Philipp Rennhack,
Oberschule Herzberg*

Praxislernen an der Oberschule Falkenberg Schule einmal anders

Die Klasse 7a der Oberschule Falkenberg führte vom 9. November bis 13. November 2009 eine Projektwoche in der Schülerakademie am Technischen Denkmal „Louise“ in Domsdorf durch. Dies ermöglichte der „Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft e. V.“ Am Montag, bevor der erste Rundgang durch die „Louise“ begann, starteten wir natürlich mit Einweisungen und Belehrungen. Jeder Schüler durfte sich für zwei Arbeitsbereiche bestehend aus Holz- und Metallbearbeitung, Kreativem Gestalten, Elektrotechnik oder

Küche entscheiden. In unseren Gruppen wurden viele verschiedene einzelne Projekte angefertigt, wie zum Beispiel einen Traumfänger, ein Vogelhaus, einen Feuerhaken oder einen blinkenden Weihnachtsbaum.

Es war eine sehr schöne und lehrreiche Woche. Natürlich mussten alle Schüler einen Praxishefter anlegen in dem Tagesablauf und Arbeitsabläufe enthalten waren. Jeder Schüler hat tolle Erinnerungen aus dieser Woche mitgenommen.

Trixi Pankau/Theresa Koch/Max Zeller, Oberschule Falkenberg



Praxislernen in der Schülerakademie am Technischen Denkmal „Louise“ in Domsdorf.

Kulturkalender

Donnerstag

24. Dezember 2009

■ **Konzert**

14 Uhr, Zeischa, Dorfplatz, Blasmusik mit Weihnachtsliedern vom Musikverein Zeischa
17 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Traditionelles Weihnachtsblasen

21:30 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelmusik im Kerzenschein“ - Christopher Lichtenstein aus Herzberg spielt Werke von Bach, Kerll u. a.

22 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Musik im Kerzenschein

■ **Vortrag**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Stern von Bethlehem“ - Weihnachtsgeschichte über die Himmelserscheinung, die im Neuen Testament wegweisend für die heiligen drei Könige war (ab 5 Jahren, Info-Tel.: 03535/70057) sowie Auslosung der Gewinner der Planetariumslotterie

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Christvesper mit den Leuchterbauern

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Christvesper mit Kinderchor und Kantorei Mühlberg sowie Turmblasen mit Posauern

Prösen, Empfang des Weihnachtsmannes

Freitag

25. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Festgottesdienst

■ **Tanz**

19 Uhr, Polzen, Gaststätte, Weihnachtstanz

Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit DJ Schmidti

Samstag

26. Dezember 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die drei Weihnachtssternen“ - Kinderprogramm (ab 5 Jahren). Der Obersternmeister am Winterhimmel bereitet sich auf die

Weihnachtsnacht vor. Er ist froh, dass drei Sterne ihre Hilfe anbieten. (Info-Tel.: 03535/70057)

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Geheimnisse des Südhimmels“ - Bilder von Galaxien, Sterngeburten und Sternexplosionen. Ausgangspunkt der Reise ist das VTL der Europäischen Südsternwarte in den chilenischen Anden. (Info-Tel.: 03535/70057)

Sonntag

27. Dezember 2009

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

Montag

28. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Elsterwerda, Bibliothek, Hauptstr. 13, „TOSCANA“ - Dia-Reportage mit Nina und Thomas Mücke aus Berlin

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Salami Aleikum“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

29. Dezember 2009

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Nachweihnachtliche Klänge des Musizierkreises „Laudate“ mit Instrumental- und Vokalmusik unter Leitung von Helfried Brauer

Mittwoch

30. Dezember 2009

■ **Wandern und Radtouren**

13:30 Uhr, Domsdorf, TD Brickettfabrik LOUISE, „Faszination Kohlebergbau“ - Wanderung (ca. 6 km) entlang der Grube „Alwine“, alte Kohlebahntrasse, Aussichtsturm (es gibt wärmenden Glühwein), Grube „Vogelsfreunde“ und Grube

„Michael“ mit Erzählungen und Bildern des früheren Kohleabbaus. (Anmeldung/Info-Tel.: 035341/94005)

Donnerstag

31. Dezember 2009

■ **Disco und Tanz**

18:30 Uhr, Doberlug, Refektorium (am Schloss), „Silvestergala 2009“ auf zwei Ebenen mit der Soul- und Jazz-Band „Marble Cake“ und DJ-Team, Abendbuffet, Neujahrsekt und süßem Mitternachtssnack (Karten im Billard-Café Doberlug oder unter Tel.: 035322/4400)

18:30 Uhr, Kirchhain, Lausitzkaserne, Casino, „Silvestergala 2009“ Buffet, Neujahrsekt, süßem Imbiss, vielen Überraschungen und großem Feuerwerk, einer Party-Live-Band, Cocktail-DJ sowie ein Stargast aus Funk und Fernsehen (Busschutle innerhalb der Stadt, Kartenvorverkauf unter 035322/181180 od. im „Kleinen Rathaus“)

19 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Silvesterparty „All inclusive“ mit großem Buffet, Getränken, Bar und Feuerwerk

19 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle „fiwave“, 3. Silvesterparty

Wildenau, Silvesterfeier
Stolzenhain (bei Schönewalde), Gasthaus Hagen, Silvesterfeier
Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, Pfarrgasse 2, Silvester-Party mit Kinderbetreuung (Anmeldung unter 035343/228)

Falkenberg, Haus des Gastes, Silvesterparty mit DJ Schmidti

Freitag

1. Januar 2010

■ **Wandern und Radtouren**

13:30 Uhr, Kirchhain, Penny-Einkaufsmarkt, Neujahrsspaziergang zum Areal des Schlosses Doberlug (Info-Tel.: 035322/30525)

Samstag

2. Januar 2010

Vorträge

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Sternenhimmel zum Jahreswechsel“ -

Winterbilder und besondere Himmelsereignisse im Jahr 2010. Entdecken Sie die Schönheiten des winterlichen Sternenhimmels. (Info-Tel.: 03535/70057)

Sonntag

3. Januar 2010

■ **Kinder- und Familienprogramm**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Jemand frisst die Sonne auf“ - Es ist Sonnenfinsternis auf dem Bauernhof. Die Tiere sind tief besorgt und es geht turbulent zu, bis die Schildkröte alle Beteiligten aufklärt. (ab 4 J. bis 2. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „Jahresauftakt für Wanderfreudige“ - Winterwandertour mit Gästeführerin Carola Meißner (Info-Tel.: 03533/819825)

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Otto Nagel“ zeigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht

Montag

4. Januar 2010

■ **Sonstiges**

15:30 Uhr, Falkenberg, Mittelstr. 1, Pflegeheim, Chorsingen

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Berlin 36“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Samstag

9. Januar 2010

Vortrag

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Norwegen“ - Diavortrag von Herrn Mücke mit einzigartigen Bildern

■ **Konzert**

15 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnenwalder Str. 13, Neujahrskonzert mit Andreas Bergener und seinen

„Schlossbergmusikanten“ (Karten/Info-Tel.: 03531/2286)
20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Boogie = Blues und Blattsalat“
 (Karten/Info-Tel.: 03531/2286)

Montag
11. Januar 2010

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Maria, ihm schmeckt's nicht“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag
14. Januar 2010

■ **Sonstiges**
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, Der Kohletagebau „Emilie Westfeld“ - Vortrag über das heutige Biotope Tagesbau (Info-Tel.: 035322/30525)

■ **Vortrag**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Jagdgeschichte zum Wolf in Brandenburg“ - Vortrag von Helmut Suter zu den Jagden verlossener Herrschaftshäuser. (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **Konzert**
19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Rhythm & Blues - Folk - Rock unter der Sternenkuppel“ - Konzert mit Roland Behrens. Neben eigenen Titeln sind Interpretationen alter Blues- und Rockklassiker zu hören. (Info-Tel.: 03535/70057)

Freitag
15. Januar 2010

■ **Konzert**
19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „Die große Dampfer-show“ präsentiert von Maxi Arland mit Monika Martin, dem Naabtal-Duo, Geschwister Hofmann und Oesch's die Dritten. (Karten/Info-Tel.: 03535/23506 od. 0180/5222020)

■ **Vortrag**
20 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „Hart am Limit“ - Film-Dia-Show über die Transhimalaya-Radexpedition von Gil Bretschneider und Peer Schepanski. Sie sind die ersten Deutschen, die den kompletten Himalaya in Längsrichtung mit

Rad, Hänger und 70 kg Gepäck überfahren haben. (Karten/Info-Tel.: 03531/717830)

Samstag
16. Januar 2010

■ **Sonstiges**
15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Wandern und Radtouren**
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ **Fastnacht und Karneval**
20 Uhr, Großthiemig, Festsaal, Hauptstr. 31, Fastnacht mit musikalischer Unterhaltung durch DJ Ingolf und Party-SoundExpress (Anmeldung erbeten, Info-Tel. 035343/ 60286)

Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Maskenball

Tanz und Disco
Stolzenhain (bei Schönewalde), „Gasthaus Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag
17. Januar 2010

■ **Kinder- und Familienprogramm**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Ralph's Sternstunde“ - eine Geschichte vom Sternenhimmel. Ralph lernt durch das Sternmädchen Bellatrix Wissenswertes über die Entwicklungsetappen eines Sterns. Im Anschluss werden die auffälligsten Sternbilder am künstlichen Himmel gezeigt. (Kinder- und Familienprogramm, Kita bis 3. Klasse, Info-Tel.: 03535/ 70057)

■ **Konzert**
16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Neujahrskonzert
17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Neujahrskonzert

■ **Vorträge**
19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Augen im All - Vorstoß ins unsichtbare Universum“ - Wissenswertes über G. Galilei, die Etappen der Astronomiegeschichte und die Beobachtungssatelliten Herschel und Planck (Info-Tel.: 03535/70057)

Montag
18. Januar 2010

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Tortuga - Eine unglaubliche Reise“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Samstag
23. Januar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
12:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

15 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof Strauch, Weiberfastnacht (Info-/Kartentel.: 035323/228)

Wahrenbrück, Ratskeller, Männerfastnacht mit Tanz und Unterhaltungsprogramm

■ **Sonstiges**
20 Uhr, Grochwitz, Schloss, „Die Rosenstolz - Show“ (Info-/Kartentel.: 03535/248240)

Großthiemig, Weihnachtsbaumverbrennung

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Cäsars Blues II“ - in Gedenken an Peter - Cäsar - Gläser! Mensch - Musiker und Symbolfigur mit Moritz + Robert Gläser und Jürgen Schötz. Spezial-Guest: Big-Joe-Stolle sowie seiner Combo nach „Renft“ Karussell (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

Sonntag
24. Januar 2010

■ **Sonstiges**
10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst

■ **Fastnacht und Karneval**
15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

■ **Comedy**
Falkenberg, Haus des Gastes, „Die Wende in 90 Minuten“ - Baumann & Clausen

Montag
25. Januar 2010

■ **Sonstiges**
Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „25 Jahre Industriedenkmal - Kraftwerk Plessa - Erlebnis-Kraftwerk“ - Feier zum Jubiläum - vom aktiven Kraftwerks-

betrieb zum ruinösen Verfall bis zum heutigen industriellen Erlebnis-Kraftwerk (Info-Tel.: 03533/60720)

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Taking Woodstock“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag
28. Januar 2010

■ **Sonstiges**
19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Schiller und die Frauen“ musikalisch-literarisches Programm mit dem Kalliope-Team aus Berlin

Freitag
29. Januar 2010

■ **Vortrag**
19 - 22 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Eiskalt über den Wolken“ - Diavortrag, präsentiert von Grenzenlos-Expeditionen über die „höchsten Radfahrer der Welt“. Nach 5 Jahren Vorbereitungszeit stapften Gil und Peer Brettschneider mit ihren Schneefahrrädern in Richtung Gipfel des Himalayagiganten. (Info-Tel.: 03720/87292)

Samstag
30. Januar 2010

■ **Karneval**
16 Uhr, Friedersdorf, Gaststätte „Manigk“, 30. Weiberfastnacht

19 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, 12. Karneval beim WCc unter dem Motto „Die Meere sind geheimnisvoll, das finden Winkels Narren toll.“ (Kartenvorverkauf 035341/94829)

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Karneval unter dem Motto: „Der Arzt war da, jetzt ist es raus - ganz Brenitz muss ins Irrenhaus“

■ **Sonstiges**
21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Southern Rock mit der fränkischen Gitarren-Arme „Flatmann“ - Lynyrd Skynyrd lassen grüßen! (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

■ **Disco und Tanz**
Wahrenbrück, am Bad, Winterparty mit Weihnachtsbaum verbrennen

Sonntag 31. Januar 2010

Kinder- und Familienprogramm

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die Zeitblasenreise“ - Annika und Michael entdecken im Keller ihres Großvaters eine Zeitblasenmaschine, mit der sie durch die Geschichte des Weltraums reisen können. Neugierig treten sie die Reise an, die sie zurück zum Urknall und vorbei an astronomische Phänomene, wie einem schwarzen Loch führt. (Kinder und Familienprogramm, 3. - 7. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

Fastnacht und Karneval

11 Uhr, Sonnewalde, Innenstadt, Großer Karnevalsumzug unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“ mit anschließender Feier im Kulturhaus
15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

Konzert

15 Uhr, Oppelhain, Kirche, Konzert mit der Gruppe „Stimmparade“

15-17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Moskauer Nächte“ - Konzert. Urmas Pevgonen (Bariton) wird vom Bajan begleitet.

Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Herr der 1000 Ringe“ - Der Saturn, zweitgrößter Planet unseres Sonnensystems fasziniert uns durch sein Ringsystem. Er hat aber auch noch anderes zu bieten: Titan, den einzigen Mond im Sonnensystem mit einer dichteren Atmosphäre sowie 60 weitere Monde. Die Raumsonde Cassini sendet uns immer wieder faszinierende Bilder. (Info-Tel.: 03535/70057)

Workshops

30. Januar 2010

ab 10 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Astroworkshop 2010“ mit Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen für die Himmelsbeobachtung. „Die Orientierung am Sternenhimmel“ (ab 10 Uhr), „Umgang mit der drehbaren Sternkarte“, „Planetenbewe-

gungen“ und „Das Computerprogramm Stellarium u. a.“ (ab 11:30 Uhr), „Überblick über die Fernrohrtechnik“ (ab 14 Uhr) und „Aufstellung und Handhabung von Teleskopen“, „Hinweis für Astrofotos“ (ab 15:30 Uhr) (Info-Tel.: 03535/70057)

Zampern

10. Januar 2010

13 Uhr, Bahnsdorf/Neudeck, Zampern

16. Januar 2010

Wahrenbrück, Zampern

17. Januar 2010

9 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Zampern

23. Januar 2010

Grassau, Zampern für Jung und Alt

Jeßnigk, Zampern

Oppelhain, Zampern

24. Januar 2010

10 Uhr, Plessa West - Mitte, Zampern

30. Januar 2010

Körba, Zampern

31. Januar 2010

10 Uhr, Plessa Ost - Mitte, Zampern

Ausstellungen

bis 30. Dezember 2009

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Phantasien in Porzellan“ - Ausstellung mit Arbeiten von Elke Gründemann. Aus flachen Bisquitporzellan entstanden Klangspiele, Fensterbilder und Relieffensterbilder, aus Reliefplatten wurden Kettenanhänger. Das war der Beginn einer Schmuckkollektion. Neben dieser Kollektion arbeitet Frau Gründemann an Wandbilder aus zarten, abstrakten Porzellanfiguren.

bis 3. Januar 2010

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Malerei und Grafik“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

8. bis 17. Januar 2010

täglich 10 - 18 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „Menschen, Mystik, Mutationen“ - Wachsfigurenausstellung, bei der Sie historische Personen mit außergewöhnlichen Fehlbildungen oder besonderem Körperwuchs zu sehen bekommen.

bis 24. Januar 2010

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Rückblick“ - Ausstellung zum

70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

25. Januar bis 4. März 2010 Elsterwerda, „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Leistungskurs Kunst“ - Sonderausstellung des Elsterschloss-Gymnasiums

bis 31. Januar 2010

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Sonderausstellung „Aus aller Welt. Pastors Krippen“ präsentiert aus der Sammlung des Grödener Pfarrers Berndt Engemann. Die Weihnachtskrippen sind aus Keramik, Holz, Papier, Stroh oder Glas gefertigt. Ursprünglich bezeichnete die Krippe jene Futterkrippe, in der das Jesuskind lag. Heute wird der Begriff allerdings auf die Darstellung der Geburt Christi übertragen. In der Krippe finden wir die Heilige Familie, also Maria, Joseph und das Christkind, Engel, Ochs und Esel. Für Pfarrer Engemann sind die Krippen nicht nur Ausdruck seines Glaubensbekenntnisses, sondern ebenso Gegenstand seiner Sammlerleidenschaft. Dabei ist er auch in unserer Region auf Spurensuche gegangen.

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Fotoarbeiten“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

Seine eigenwillige Ausdrucksweise und Haltung zur menschlichen Figur ist beispielgebend. Auch sind die Industrielandschaften Brandenburgs immer ein lohnenswertes Thema. Mit seiner Kunstarbeit, die stets auf die Wirkung der Moderne gerichtet ist, findet er den Zeitbezug und geht gleichzeitig darüber hinaus. Seine Bilder und Collagen zeigen rhythmische Bewegungen in Farbigkeit und Linie. Fotografien und bunte Papiere werden zu neuen Bilderwelten collagiert. Bewusste Wiederholungen, Reihungen und Raster zeigen uns sein künstlerisches Reagieren auf die Strukturen unserer Zeit

bis 14. Februar 2010

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung „Bäume, Alleen und Haine im Elbe-Elster-Land“ - Fotografien von Olaf Schulz

bis 31. März 2010

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf &

Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“ - Sonderausstellung zur wechselvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen. Für Kinder werden drei Erlebnisprogramme angeboten: „Wolfsgeschichten“ (1. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) mit interessanten Geschichten und Legenden rund um den Wolf. „Erlebnissführung zum Thema Wolf“ (1. - 4. Klasse, ca. 1,5 Std.) als Entdeckungstour durch die Ausstellung mit vielen Mitmach-Stationen. „Ich lauf mir einen Wolf“ (5. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) als aktives Spiel rund um das Thema Wolf. (Veranstaltungen für Kinder nur mit Anmeldung unter Tel.: 035341/12455 od. 035341/471594)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535/465106

Fax. 03535/465102

„The Very Best of Black Gospel“ Gospelkonzert in der Elsterlandhalle Herzberg

Im Jahr 2010 feiert die Ganztagschule „Christian Gotthilf Salzmann“ in Herzberg ihr 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchte sich die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ der Öffentlichkeit nach Angaben von Schulleiterin Constan-

ze Mailick näher vorstellen und einen Einblick in die schulischen und außerschulischen Aktivitäten geben. „Wir möchten zeigen, wie intensiv bei uns lernen wieder gelernt wird“, sagte die Schulleiterin. Zum

Auftakt der Festivitäten kommt am 3. März 2010 der bekannte Gospel Chor „The Very Best of Black Gospel“ zu einem Auftritt nach Herzberg. Die Gruppe avancierte zwischenzeitlich zum gefragtesten Gospelchor in

Deutschland und Europa. „The Very Best of Black Gospel“ gibt auf ihrer Europa-Tour zum 1. Mal ein Konzert in der Kreisstadt. Eintrittskarten für das Konzert am 3. März 2010, 19.30 Uhr, in der Elsterlandhalle Herz-

berg sind zum Vorverkaufspreis von 25 Euro in der Schule unter Telefon 03535/409120 erhältlich.

(tho)

Ausschreibung

Ausschreibung Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Hohenbucko, im Elbe-Elster-Kreis, verpachtet ab 01.04.2010 ihr Jagdrevier, Hohenbucko-West, Größe ca. 568 ha (Hochwildrevier). Grundbedingung für den Abschluss eines Pachtvertrages ist die Übernahme aller

Folgen aus Wildschadensfällen durch die Pächter. Im Übrigen wird Jagdtourismus ausgeschlossen. Die Verpachtung erfolgt über den Weg der freihändigen Vergabe, nicht an Höchstgebot gebunden. Schriftliche Angebote sind bis

zum 31.01.2010, mit der Angabe des gebotenen Jagdinzinses in einem verschlossenen Umschlag an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Herrn Karl-Heinz Alexander, Kirchhainer Straße 21, 04936 Hohenbucko zu richten. Weitere Infor-

mationen sind beim Jagdvorsteher unter Telefonnummer 035364 340 zu erfragen.

*Alexander, Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft
Hohenbucko*

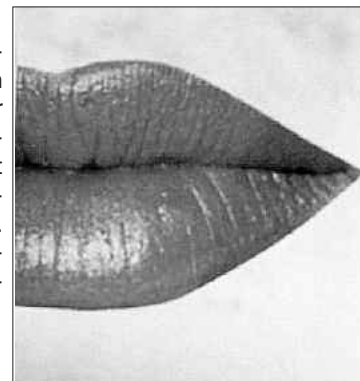
Anzeige

Zahnfleischbluten, Herzinfarkt

Pflanzenkombination tötet gefährliche Bakterien

Mundspülungen mit Bakterien tötenden Tinkturen machen nicht nur die Erreger von Zahnfleischbluten und Zahnfleischentzündungen (Parodontitis) unschädlich, sie schützen zugleich vor dem Herzinfarkt. Bei der Untersuchung von Infarktpatienten fanden Zahnmediziner der Universität Buffalo (US-Bundesstaat New York) heraus: Gefährlich für's Herz sind hohe Konzentrationen an krankheitserregenden Keimen im Mund. Je mehr Bakterien, desto größer ist das Infarktrisiko! Als hochwirksam erweist sich in diesem Zusammenhang eine Pflanzenkombination aus Kamille, Schafgarbenblüten und Ringelblumen (Rotokan, in Apotheken). Mikrobiologen des ServiceBact-Laboratoriums in Rodgau bei Frankfurt melden: „Die Rotokan-Extrakte töteten innerhalb von zwei, spätestens nach vier Minuten die als besonders heimtückisch geltenden Streptokokken-Bakterien ab.“

Junge Hansa




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

e-mail:

dieter.lange@wittich-herzberg.de

